



GRENACHER

Liebe Fabienne Hoenke

Im Fricktal kam an diesem Mittwochabend knapp vor acht Uhr mit der Sonne auch wieder der Sommer zurück.

Bei Dir in Jerusalem, liebe Fabienne, wars schon dunkel, neun Uhr Ortszeit, aber das Licht im Givat Ram-Stadion ging auf: Du liefst ein sensationelles Rennen über 200 Meter an der U20-Europameisterschaft in Israel, 23,60 Sekunden, nur 26 Hunderstel fehlten Dir, dem Möhliner Sprinttalent vom Leichtathletikverein Fricktal zur Bronzemedaille.

Ich glaube, Du warst mit diesem Platz neben dem Podest ganz zufrieden, es lief Dir wesentlich besser als Deiner Teamkollegin Romy Burkhard, die in der Qualifikation im Stabhochsprung leider leider hängenblieb.

Du weisst ja, als Sportlerin sowieso, dass zum Triumph auch der Flop gehört, nach einem Sieg auch eine Niederlage folgen kann – wobei, die Gspänli in Deinem Verein sind ja ebenfalls ziemlich erfolgreich unterwegs. Lucia Acklin, die erst 16jährige Siebenkämpferin aus Herznach holte am diesjährigen Olympischen Festival der europäischen Jugend Ende Juli in Maribor die Silbermedaille, Sina Ettlin aus Gipf-Oberfrick und Nicolas Pfrommer aus Eiken verpassten an den U23-Europameisterschaften im Stab die Finalqualifikation nur knapp. Es ist also richtig toll, was der LV Fricktal an Nachwuchsarbeit leistet – und Euch Jungen auch vermittelt, dass nicht nur Muckis und Reaktionszeit, nicht nur Kraft und Ausdauer, dass also nicht nur die körperliche Konstitution, sondern auch geistige Fitness entscheidend ist.

Auch Dir, liebe Fabienne, hilft dieses Mentaltraining, und so waren wir zuversichtlich, dass nach dem tollen Ergebnis über 200 Meter Du auch tags darauf mit der Frauen-Staffel über 4x100 Meter nochmals richtig durchstartest.

Die drittbeste Zeit in den Vorläufen liess hoffen. Chloe Rabac und Emma van Camp zogen prächtig los und waren auf Medaillenkurs. Irgendwie klappte dann der Stabwechsel nicht an Dich, Fabienne – aus der Traum, Schluss die Maus.

So, liebe Fabienne, spielt halt das Leben – und vielleicht hast Du dich in diesem schwarzen Moment, an diesem Donnerstagabend im selben Stadion, wo Du 24 Stunden zuvor so perfekt gelaufen bist, vielleicht hast Du dich da auch eines weiteren Meilensteins in Deinem Leben erinnert, Deiner Konfirmation 2019 in der reformierten Kirche Möhlin.

«Spiel des Lebens» war damals das Thema der Feier und die Pfarrerinnen zitierten aus dem Evangelium nach Matthäus: «So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.»

Im Sport ist es, Du lernst dies nun auf Deiner beachtlichen Karriere, wie im Leben: Man kann vieles, ja fast alles, aus eigener Kraft steuern. Doch es gibt Entscheide, die hat man nicht selbst in der Hand.

Drum, liebe Fabienne, ist ein verpasster Stab in einem Staffellenrennen zwar eine kurze, schmerzvolle, vielleicht unnötige Niederlage – aber stets auch der Beginn einer neuen, erfolgreichen Geschichte.